

Die AG Zeitzeugen berichtet: In treuer Obhut – Wie eine Plastik gleich zwei Heimatforscher glücklich machte

Teil 2 (Fortsetzung von Ausgabe Nr. 24/2022 vom 16.12.2022)

Wer aber war diese Künstlerin? Darüber konnte der Hohenstein-Ernstthaler Ortschronist Wolfgang Hallman berichten. Er hatte sich intensiv mit dem Schaffen von Charlotte Clauß beschäftigt und auch Presseartikel erstellt. Im folgenden daraus einige Angaben (bearbeitet) zur Künstlerin:

„Aus dem Leben von Charlotte Clauß

Sie wurde am 12. August 1910 als Charlotte Emilia Pfefferkorn in Hohenstein-Ernstthal geboren. Ihr Vater war der bekannte Textilfabrikant Otto Pfefferkorn, der schon frühzeitig ihre künstlerische Begabung entdeckte und sie aktiv förderte. 1929 heiratete sie den einheimischen Textilunternehmer Felix Clauß. Sie hatten vier gemeinsame Kinder. Zunächst erarbeitete Clauß sich autodidaktisch das Rüstzeug als Bildhauerin. Von 1948 bis 1953 war sie Schülerin bei dem bekannten Dresdner Bildhauer Otto Rost und erstellte in dieser Zeit vor allem Büsten und Kleinplastiken. 1952 wurde Charlotte Clauß als Mitglied in den Verband Bildender Künstler der DDR aufgenommen. Sie schuf Plastiken für den öffentlichen Raum u. a. in Glauchau und Aue sowie mehrere Kunstwerke für ihre Heimatstadt. Mit ihren politischen Auffassungen kollidierte Charlotte Clauß mit der damaligen offiziellen Staatsmeinung, was sich negativ auf ihre Auftragslage auswirkte. Deshalb übersiedelte sie 1981 nach Niedersachsen, wo sie am 26. Januar 1999 in Buchholz in der Nordheide verstarb.“*



Initialen und Jahreszahl, Foto: Peter Dittmann



Im Atelier von Charlotte Clauß – Otto Zienert (aus dem Bestand von W. Hallmann, Hohenstein-Ernstthal)

Wolfgang Hallmann erzählte, dass es auch für ihn eine geglückte Entdeckung zu Charlotte Clauß gab: Er hatte Glasplatten des Hohenstein-Ernstthaler Fotografen Otto Zienert erworben und bei deren Durchsichten auch auf Aufnahmen aus dem Atelier von Charlotte Clauß gestoßen. Auf diesen Atelierfotos war eine Plastik von einer Frau mit Kindern abgebildet, die er aufgrund fehlender Angaben jedoch nirgendwo zuordnen konnte. Eines Tages stieß er auf eine grobe Standort-Beschreibung „Glauchau-Nähe Scherbergbrücke“. Er sei dorthin gefahren und nach kurzem Suchen habe er die Plastik aus den Atelieraufnahmen, aufgestellt vor der Krippe, tatsächlich auch erkannt. Nachdem er noch an der Figur die ihm bekannten Initialen

„CC“ gesichtet hatte, fuhr er zufrieden über diese wahrhaftige Entdeckung einer vorhandenen Arbeit von Charlotte Clauß in Glauchau wieder zurück.

Ein weiteres Gespräch über Charlotte Clauß gab es mit dem bekannten Künstler Siegfried Otto Hüttengrund, denn er kannte diese Frau noch persönlich. Er erläuterte, dass er im Zuge ihrer Übersiedlung 1981 in die BRD mehrere Kunstwerke von ihr übernommen hatte, die noch heute in seinem Besitz sind. Einige Zeit führte er seinen damaligen Keramikzirkel sogar in ihrem ehemaligen Atelier durch, das für sie in der inzwischen abgerissenen prägnanten Textilfabrik „Pfefferkorn“ eingerichtet war. Sie habe sich auch in ihrer Heimatstadt engagiert, so war sie im Beirat der 1978 gegründeten Kleinen Galerie des damaligen Kulturbundes. Auch wusste Siegfried Otto Hüttengrund zu berichten, dass Charlotte Clauß die letzten Jahre in Hohenstein-Ernstthal aber kaum noch künstlerisch tätig war.

Ergänzung zum Zustand: Dem äußeren Anschein nach bedarf die Plastik einer baldigen Sanierung. Vielleicht wäre das bevorstehende 70-jährige Jubiläum der Kindereinrichtung an der Otto-Schimmel-Straße ein Anlass. Der Förderverein der Kita hat bereits Bereitschaft für eine Mitwirkung signalisiert und ein eigenes Spendenkonto hierfür eingerichtet. Nähere Informationen dazu erfolgen demnächst.

Peter Dittmann

* Wolfgang Hallmann, Hohenstein-Ernstthal, Presseartikel: „Zum 100. Geburtstag der Hohenstein-Ernstthaler Bildhauerin Charlotte Clauß“, August 2010 (für den Beitrag gekürzt bearbeitet)

Weitere Quellen: Staatsarchiv Chemnitz, Kreisarchiv Zwickau, Verwaltungsarchiv/Chronik Glauchau

Anzeige

Der etwas **andere** **Tanzkurs** mit Schorsch

Kurse in Waldenburg Meerane Zwickau und Hartmannsdorf

Alle Kurse auf der Homepage www.der-etwas-andere-tanzkurs.de

mit 99%-iger Erfolgsgarantie

Inter-Glas GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile
- Überdachungen/ Pavillions

Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de